

Billige Kommunionbücher!

Wesfelgebete

zur Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion nebst einer Nachmittagsandacht für den Tag der ersten hl. Kommunion von Pfarrer Dr. A. Wibbelt. 48 Seiten brosch. 15 Pfg.

„Das Beste, was es für diesen heiligen Anlaß gibt.“

„Das neue Reich“, Heft 8, 1927.

Leuchtende Tage

Erzählungen für die Erstkommunikanten und die Jugend von Henriette Breh

(4. und 5. Aufl.) — Halbleinenbd. in geschmackvoller Ausstattung RM. 2.75

„Künstlerkraft, die das Ganze geschaffen.“ „Allgem. Rundschau.“

Die Blume des Glücks

Eine Festgabe zur Erstkommunion und für die Jugend

von Schwester M. Paula, Franziskanerin

3. Auflage. Preis 2.50 M. in Halbleinen gebunden

„Das Erzählungsbuch ist ein recht passendes Geschenk für unsere jüngeren Geschwister, besonders in der Zeit der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion. Die Geschichten sind recht ideal, führen auch gut ins wirkliche Leben ein und werden einen dauernden Eindruck ausüben. Die Ausstattung ist besonders zu loben, da sie die Gefahr fern vermeidet, in süßlichen, gezierten Ton zu verfallen.“

„Leuchtturm für Studierende.“

Neuerscheinung:

Mit Gott durch's Leben

Gedenkbüchlein zur ersten heiligen Kommunion

von G. Sedelmayr.

In geschmackvoller Ausstattung reich illustriert RM. 1.50

Eine Stimme:

„Als Ganzes verdient es infolge seines tief religiösen Inhaltes, seiner herzlichen Sprache und seiner feinsinnigen Fassung warme Empfehlung. Vor allem ist es der kindlich-herzliche Grundton, der dem Büchlein viele Freunde werben wird.“

Bis **50% Rabatt** (siehe Bestellzettel)

Z

Thomas-Druckerei u. Buchh. G. m. b. H., Kempen (Rhein).

Z

Soeben erschien

FESTSCHRIFT

Dr. Armin Tille-Weimar
zum 60. Geburtstag

312 S. mit 2 Tafeln. Gr.-8°.

In Büttenumschlag RM 19.—

Inhalt:

Rudolf Köttschke, Siedlungsgeschichte Thüringens; O. Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin; Stephan Kekule von Stradonitz, Von der Schlacht bei Crécy; Hans Beschorner, Beiträge aus dem Hauptstaatsarchiv Dresden zur Geschichte des Finnedistrikts im Mittelalter; Friedrich Schneider, Die Belehnungsurkunde Kurfürst Friedrichs II. des Sanftmütigen für die Herren Reußen zu Greiz im Jahre 1449 und der Teilungsvertrag der Gebrüder Reußen im Jahre 1485; Hellmut Kretzschmar, Herrschaft und Fürstentum Querfurt zwischen 1496 und 1815; Walther Tröge, Lucas Cranach d. Ä. als genealogisches Phänomen; Walter Schmidt-Ewald, Das älteste ernestinische Urkundenverzeichnis; Erich Wild, Das Vogtland im deutschen Handel um 1500; Carl Georg Brandis, Ein thüringisches Passional; Otto Clemen, Der Lebensausgang Gregor Haloanders; Ernst Brinkmann, Neue Forschungen zum Leben der großen Mühlhäuser Musiker; Hans Wahl, Faust in Dornburg; Theodor Lockemann, Die Anfänge des Jenaer akademischen Konzerts; Werner Deetjen, Johann Matthias Gesner und die Weimarer Bibliothek; Wolfram Suchier, Rechtskandidat F. W. v. Leysser als Dozent der Botanik in Halle 1758—65; Herbert Koch, Die „Rosenschule“ in Jena; Max Hecker, Ein Brief der Ottilie von Goethe an den Kanzler Friedrich v. Müller; Felix Pischel, Aus den Briefen des Staatsministers Bernhard von Watzdorf an den Großherzog Carl Alexander.

Wir bitten dieses wissenschaftlich wertvolle Werk allen Archiven, Geschichtsvereinen und Bibliotheken vorzulegen.

Hermann Böhlau Nachfolger, Verlag, Weimar.

Ab Montag, den 24. März gelangt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen zur Ausgabe:

Schneider-Dahlheim:

Usancen der Berliner Fonds-Börse

28. Jahrgang 1930

bearbeitet von Kurt Hartung

Preis geb. RM 20.— ord.

Sämtliche an der Berliner Börse gehandelten Wertpapiere nebst genauen Angaben über Emissionshöhe, Stückelung, Emissionshaus, Lieferbarkeit und die **neuesten** Börsen-Usancen und Gesetze, ferner als besonders wichtige Neuerung: **Die amtlich nicht notierten Werte** mit ausführlichen Angaben.

Für jeden Bankier und Bankbeamten ist der „Schneider-Dahlheim“ unentbehrlich!!

Z

Ein Exemplar wiegt etwa 600 g und kostet RM —.40 Porto

Z

Prospekte ohne unsere Firma stehen gern zu Diensten. — Verlangzettel anbei.

Auslieferung nur in Berlin.

Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Berlin W 35, im März 1930
Fernsprecher: Lützow 6380 — 6382



**Verlag für Börsen- und
Finanzliteratur A. - G.**